



Studienbuch

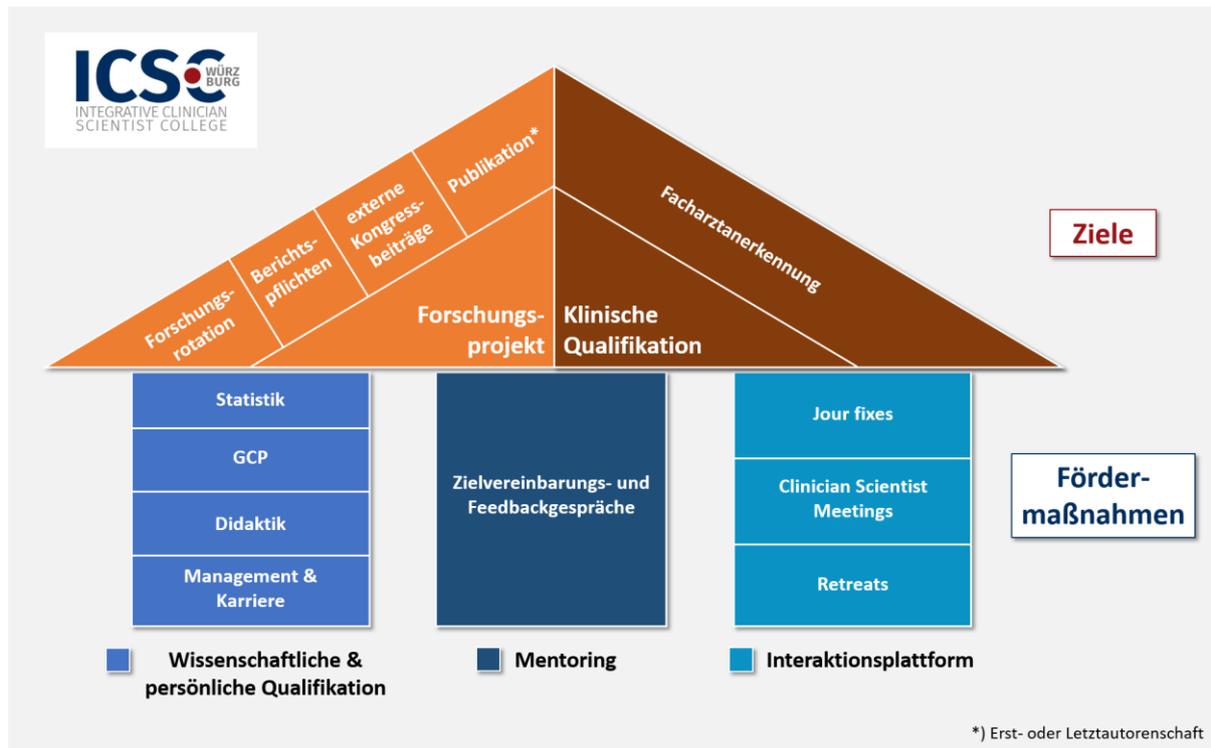
Clinician Scientist-Programme in Würzburg

Version 2 - 01/2024

Inhalt

Clinician Scientist Programme im ICSC - Struktur	1
1 FORSCHUNGSPROJEKT	1
1.1 Nachweis über die 18-monatige ausgeübte geschützte Forschungszeit.....	1
1.2 Berichtspflichten	2
1.3 Externe Präsentationen.....	2
1.4 Publikation	2
2 KLINISCHE QUALIFIKATION.....	2
3 MENTORING	3
4 INTERAKTIONSPLATTFORM	3
4.1 Jour fixes	4
4.2 Clinician Scientist Meetings.....	4
4.3 Retreats (insb. IZKF und ICSC)	4
5 WISSENSCHAFTLICHE & PERSÖNLICHE QUALIFIKATION.....	5
5.1 Statistik	5
5.2 Good Clinical Practice	5
5.3 Didaktik.....	5
5.4 Management & Karriere	6
6 AUSLANDSAUFENTHALT	6
7 ELTERN- UND PFLEGEZEITEN.....	6
Anlage 1: Zusammenstellung verpflichtender Programmelemente	1
I. Forschungsprojekt.....	2
II. Klinische Qualifikation.....	3
III. Mentoring	4
IV. Interaktionsplattform	5
V. Wissenschaftliche & persönliche Qualifikation	6

Clinician Scientist Programme im ICSC - Struktur



1 FORSCHUNGSPROJEKT

1.1 Nachweis über die 18-monatige ausgeübte geschützte Forschungszeit

Für die Forschungsrotation innerhalb eines Clinician Scientist-Programms wird der antragstellenden Klinik für die Programmlaufzeit eine halbe Arztstelle nach den programmspezifischen Regularien bzw. nach dem Bewilligungsschreiben zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug verpflichtet sich die Klinikdirektorin/ der Klinikdirektor dazu, die klinische Freistellung des Clinician Scientists im Umfang dieser Förderung zu garantieren. Dabei kann die tatsächliche Forschungsrotation flexibel innerhalb der drei Jahre festgelegt werden, mit dem Vorbehalt, dass die Forschungsrotation innerhalb des ersten Programmjahres beginnen muss.

Die genauen Angaben zur Aufteilung von Klinik und Forschung innerhalb der 36-monatigen Laufzeit des Programms wurden als Anlage der Bewilligung in der Verpflichtungserklärung festgehalten. Die tatsächliche Aufteilung der Kliniktätigkeit und der Forschungszeit ist zu dokumentieren. Abweichungen vom ursprünglichen Rotationsplan sind zu vermerken und ggf. kurz zu erläutern.

Die erfolgreiche Durchführung der Forschungszeit ist wesentlicher Bestandteil der Zielvereinbarungs- und Feedbackgespräche zwischen Clinician Scientist, der Klinikdirektorin/ dem Klinikdirektor, der wissenschaftlichen Mentorin/ dem wissenschaftlichen Mentor und der Programmatorin/ dem Programmmentor sowie des begleitenden Berichtswesens. Das dritte Jahr der finanziellen Förderung ist abhängig von einem positiv bewerteten Zwischenbericht und einer Präsentation des Clinician Scientists vor der Programm-Kommission.

ANMERKUNG - Dienstzeiten im Clinician Scientist-Programm:

Bei 100 % geschützter Forschungszeit ist ein Dienst pro Monat erlaubt, ansonsten sollte eine prozentuale Berechnung erfolgen. Generell sind Dienste erlaubt, um im Rahmen der Facharztzulassung regelmäßige Diensterfüllung nachweisen zu können. Die Dienstplanung sollte dabei so einfach wie möglich gehalten werden.

1.2 Berichtspflichten

Die Clinician Scientists sind dazu angehalten, in regelmäßigen Abständen oder nach Aufforderung, schriftlich über ihre Projektfortschritte zu berichten. Unabhängig von der individuellen Festlegung in der Zielvereinbarung sind folgende Berichtspflichten festzuhalten:

1. Zur Mitte des 2. Förderjahres wird ein schriftlicher Zwischenbericht verbunden mit einer Präsentation der bisherigen Ergebnisse vor der jeweiligen Kommission erwartet.
2. Nach Ablauf der Laufzeit muss ein ausführlicher Schlussbericht angefertigt werden.
3. Berichtspflichten im Rahmen der Förderung, insbesondere zu Publikationen und Drittmitteln (gemäß Bewilligung).

1.3 Externe Präsentationen

Mindestens drei aktive Beiträge (Poster oder Vortrag) bei einem externen wissenschaftlichen Kongress oder einem Symposium werden erwartet.

1.4 Publikation

Es wird erwartet, dass mindestens eine Erst- bzw. Letztautorenschaft in einem peer reviewed Journal während der Programmlaufzeit veröffentlicht wird. Ko-Autorenschaften als Erst- oder Letztautor sind hiermit eingeschlossen.

2 KLINISCHE QUALIFIKATION

Die Erreichung der Facharztanerkennung ist eine Voraussetzung zum erfolgreichen Abschluss des Clinician Scientist-Programms. Der Nachweis über die bestandene Facharztprüfung muss dem ICSC (IZKF-Geschäftsstelle) vorgelegt werden.

3 MENTORING

Das Zielvereinbarungsgespräch und die Feedbackgespräche dienen der erfolgreichen Absolvierung des Programms. Sie bieten den Clinician Scientists die Möglichkeit, sich Unterstützung durch ihr Mentoringteam in allen Belangen zu Forschungsprojekt und Programm zu sichern.

Die Termine der Zielvereinbarungs- und Feedbackgespräche werden eigenverantwortlich von den Clinician Scientists vereinbart und durchgeführt. Das Integrative Clinician Scientist College ICSC (IZKF-Geschäftsstelle) ist vorab über den Zeitpunkt der Termine zu informieren. Auf Wunsch des Clinician Scientists kann sich eine Vertreterin/ ein Vertreter der Geschäftsstelle den einzelnen Gesprächen anschließen, um in der Dokumentation zu unterstützen oder bei administrativen Rückfragen zur Verfügung zu stehen.

Das Zielvereinbarungsgespräch findet zusammen mit der Klinikdirektorin/ dem Klinikdirektor, der wissenschaftlichen Mentorin/ dem wissenschaftlichen Mentor und der Programmatorin/ dem Programmator (Mitglied der jeweiligen Kommission) und der/ dem Clinician Scientist statt. In der individuellen Zielvereinbarung sollten alle notwendigen Vereinbarungen zur Durchführung des Forschungsprojekts, der Forschungsrotation und der Facharztweiterbildung festgehalten werden.

Die Feedbackgespräche dienen der Sicherung des wissenschaftlichen Fortschritts der Clinician Scientists und der Sicherung der Facharztweiterbildung. Sie ermöglichen allen Beteiligten Feedback zum Programmablauf und der Durchführung zu äußern und Empfehlungen zu formulieren. Die Klinikdirektorin/ der Klinikdirektor muss nicht zwingend bei den Feedbackgesprächen anwesend sein.

Terminierung der Gespräche:

- 1) Das Zielvereinbarungsgespräch sollte bis drei Monate nach Beginn des Programms durchgeführt werden.
- 2) Das erste Feedbackgespräch sollte innerhalb der ersten Hälfte des zweiten Programmjahres durchgeführt werden. Die dokumentierten Inhalte des Gesprächs sollen Aufschluss für die Entsperrung des letzten Jahres der Förderung geben.
- 3) Das zweite Feedbackgespräch dient gleichzeitig als Abschlussgespräch, sowohl um positive als auch negative Erfahrungen aller Beteiligten anzusprechen. Außerdem sollen in diesem Gespräch die Ergebnisse der Forschungszeit festgehalten und dokumentiert werden. Es sollte zum Ende der Projektlaufzeit erfolgt sein.
- 4) Weitere Feedbackgespräche können individuell zwischen Clinician Scientist und Mentoringteam sowie Klinikdirektorin/ Klinikdirektor vereinbart werden.

4 INTERAKTIONSPLATTFORM

Die wissenschaftliche Vernetzung und der Erfahrungsaustausch der Clinician Scientists sind wichtige Bestandteile des Clinician Scientist Programms. Die im Folgenden ausgeführten Plattformen sind dazu geplant. Eine Teilnahme an ca. 60 % der angebotenen Interaktionsveranstaltungen ist verpflichtend (mind. 5 Veranstaltungen pro Jahr). Darüber

hinaus wird einmalig eine aktive (Ko-)Organisation des ICSC-Retreats oder einer anderen Veranstaltung der Interaktionsplattform erwartet (z. B. Jour fixe mit Gastvortrag, Retreat, Symposium).

Hinweis:

Für assoziierte Clinician Scientists und Clinician Scientists aus drittmittelgeförderten Programmen (z. B. UNION CVD, TWINSIGHT, Clinician Scientist Programm der KFO) kann ein Teil der Anforderungen auch durch Veranstaltungen der entsprechenden Konsortien abgedeckt werden. Hier wird um Nachweis und Abstimmung mit der IZKF-Geschäftsstelle gebeten.

4.1 Jour fixes

Pro Jahr finden je nach Bedarf bis zu 5-6 feste Jour fixes statt. Die Durchführung kann in Form von Lunchmeetings, Gastvorträgen, Abendterminen, Workshops, Troubleshooting-Sitzungen oder anderen Veranstaltungen, die gemeinsam mit den Clinician Scientists vorab vereinbart werden, erfolgen. Im Jour fixe erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung.

4.2 Clinician Scientist Meetings

Auf Initiative der Würzburger Clinician Scientists wurde 2019 das überregionale Clinician Scientist Networking Symposium ins Leben gerufen. Seit dem Auftakt in Würzburg findet das Symposium jährlich an einem anderen Standort in Deutschland statt. Die Veranstaltung bietet je nach Programm die Möglichkeit zur Präsentation der eigenen Forschungsergebnisse, der Teilnahme an qualifizierenden Workshops, dem Austausch mit Drittmittelgebern sowie zur überregionalen Vernetzung mit Clinician Scientists anderer Standorte. Die Teilnahme an mindestens einem überregionalen Clinician Scientist Meeting im Laufe der Programmlaufzeit wird den Clinician Scientists mit Nachdruck empfohlen und ist explizit erwünscht.

4.3 Retreats (insb. IZKF und ICSC)

Im Vordergrund steht hier der interdisziplinäre wissenschaftliche Austausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter Einbeziehung von externen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. ICSC- und IZKF-Retreats finden in der Regel einmal pro Jahr statt. Es wird erwartet, dass die Clinician Scientists einmal innerhalb der Programmlaufzeit ihre Forschungsprojekte durch Poster oder Vortrag auf dem IZKF-Retreat präsentieren sowie mindestens einmal am ICSC-Retreat teilnehmen. Eine Teilnahme an anderen Retreats an der Medizinischen Fakultät und in den Verbänden ist ebenfalls gewünscht.

5 WISSENSCHAFTLICHE & PERSÖNLICHE QUALIFIKATION

5.1 Statistik

Ein Einführungs- oder Aufbaukurs für Statistik ist obligat.

Die Kurse können u. a. am Lehrstuhl für Epidemiologie kostenlos gebucht werden. Informationen zum Statistikkurs finden Sie auf der Website des Instituts: <https://www.med.uni-wuerzburg.de/epidemiologie/lehre/>

5.2 Good Clinical Practice

Ein Kurs zur Good Clinical Practice ist obligat.

Prüfarztkurse werden ebenfalls an der Universität und am Uniklinikum angeboten, z. B. am Comprehensive Cancer Center und der Zentrale für Klinische Studien. Extern werden auch kostenlose Grundkurse zur „Good Clinical Practice“ am Innovations- und Gründerzentrum Würzburg angeboten. Bitte vergleichen Sie Inhalte und Umfang der Kurse nach den für Sie relevanten Themen.

5.3 Didaktik

Eine Weiterqualifikation in Didaktik ist ein wichtiges Element in der Weiterentwicklung als akademisch tätige Person, die Wissen nicht nur an Studierende, sondern auch z. B. an Patienten und Patientinnen, medizinisches Fachpersonal oder medizinische Laien vermittelt. Aus dem Bereich Zertifikat Hochschullehre sind mindestens 30 Stunden nachzuweisen. Aus der Studentischen Lehre muss mindestens ein Seminar oder eine Vorlesung gehalten werden.

1) Zertifikat Hochschullehre

Für das Programm müssen mindestens 30 Stunden aus diesem Bereich nachgewiesen werden. Folgende Angebote stehen dazu zur Verfügung:

- a) Zertifikat Hochschullehre mit mind. 30-60 Stunden. Informationen zum Zertifikat erhalten Sie auf der [Website des ZILS](#).
<https://mahara.uni-wuerzburg.de/view/view.php?t=8s11E7mG0cUNJ4HRxMw5>

Persönliche Beratung zum Zertifikat erhalten Sie von Herrn Dr. Thorsten Aichele-Wagner, Tel: 0931-31-80920, E-Mail: profilehre@uni-wuerzburg.de.

- b) Zertifikat Medizindidaktik mit 60 Arbeitseinheiten: Mit dem Kursangebot des Instituts für Medizinische Lehre und Ausbildungsforschung in Zusammenarbeit mit ProfiLehre (Professionalisierung der Lehre an den bayrischen Universitäten) erwerben Sie eine fachdidaktische Basisqualifikation für Lehrende in der Medizin. Weitere Informationen

finden Sie auf der Seite des Instituts für Medizinische Lehre und Ausbildungsforschung:
<https://www.med.uni-wuerzburg.de/medizinlehre/kursangebot/zertifikat-medizindidaktik-bayern/>

2) Studentische Lehre oder Lehrbeteiligung

Pro Semester muss mindestens ein Kurs, ein Seminar oder eine Vorlesung gehalten werden. Bitte beachten Sie, dass sich dies auf eine Veranstaltung, nicht auf eine Reihe bezieht.

5.4 Management & Karriere (z. B. Führungskompetenz*, Konfliktmanagement, Scientific Writing etc.)

Ein Kurs zum Thema Führungskompetenz ist Pflicht. Insgesamt müssen drei Kurse aus dem Bereich Management und Karriere innerhalb des Programms eingebracht werden. Eine Übersicht über angebotene Kurse am Uniklinikum und der Universität Würzburg finden Sie im Kursbuch. Nach Bedarf können auch Tool-Module (z. B. Kurse zu Strahlenschutz, Gentechnik, Tierschutzkurse) im Rahmen des Programms belegt werden.

6 AUSLANDSAUFENTHALT

Forschungsaufenthalte im Ausland sind innerhalb der Programmlaufzeit sehr erwünscht. Alle Daten, die den Auslandsaufenthalt betreffen, sollten in der Zielvereinbarung festgeschrieben werden. Die Teilnahme an den Veranstaltungen der Interaktionsplattform während des Auslandsaufenthaltes entfällt. Bei einem geplanten Auslandsaufenthalt wird um frühzeitige Rücksprache mit der IZKF-Geschäftsstelle gebeten.

7 ELTERN- UND PFLEGEZEITEN

Ein Aussetzen des Programms aufgrund von Eltern- oder Pflegezeiten ist möglich. Um eine zeitnahe Rücksprache mit der IZKF-Geschäftsstelle wird gebeten. Die Teilnahme an den Veranstaltungen der Interaktionsplattform während Eltern- oder Pflegezeiten entfällt, ist aber möglich.

Anlage 1: Zusammenstellung verpflichtender Programmelemente

Vorbemerkung

Es wird erwartet, dass die Clinician Scientists alle obligaten Anforderungen des Curriculums anhand von schriftlichen Nachweisen belegen können. Die regelmäßige Teilnahme an den Jour fixes wird durch Anwesenheitslisten gesichert. Voraussetzung zur Entsperrung des letzten Jahres des Programms ist der Nachweis der bis dahin obligaten Anforderungen, vor allem aber der Nachweis über die Einhaltung der ordnungsgemäß durchgeführten Forschungszeit.

Jeweils zum Ende der einzelnen Programmjahre legen die Clinician Scientists ihre bis dahin gesammelten Nachweise/ Zertifikate im ICSC (IZKF-Geschäftsstelle) vor. Eine Kopie der Nachweise wird im Studienbuch abgeheftet, das im ICSC verbleibt. Am Ende der Programmlaufzeit erhalten die Clinician Scientists ihr Zertifikat zur erfolgreichen Teilnahme am Programm, sofern alle obligaten Nachweise belegt und eingereicht wurden und die Facharztweiterbildung erfolgreich abgeschlossen wurde.

I. Forschungsprojekt

	Bereich	Beschreibung	Zeitpunkt	Verpflichtend	Meldung
FORSCHUNGSPROJEKT	Forschungsrotation	18-monatige ausgeübte geschützte Forschungszeit	Während Programmlaufzeit	Ja	Nachweis an IZKF-Geschäftsstelle
	Berichtspflichten	Schriftlicher Zwischenbericht verbunden mit einer Präsentation der bisherigen Ergebnisse vor der jeweiligen Kommission	Mitte des 2. Förderjahres	Ja	Einzureichen bei IZKF-Geschäftsstelle
		Ausführlicher Abschlussbericht zu Projekt-Ergebnissen	Nach Ablauf der Programmlaufzeit	Ja	Einzureichen bei IZKF-Geschäftsstelle
	Externe Präsentationen	Mindestens drei aktive Beiträge (Poster oder Vortrag) bei einem externen wissenschaftlichen Kongress oder einem Symposium	Während der Programmlaufzeit	Ja	Nachweis an IZKF-Geschäftsstelle
	Publikation	Mindestens eine Erst- bzw. Letztautorenschaft in einem peer reviewed Journal. Ko-Autorenschaften als Erst- oder Letztautor sind eingeschlossen	N/A	Ja	Nachweis an IZKF-Geschäftsstelle

II. Klinische Qualifikation

	Bereich	Beschreibung	Zeitpunkt	Pflicht	Meldung
KLINISCHE QUALIFIKATION	Facharzt- anerkennung	Für einen erfolgreichen Abschluss des Clinician Scientist Programms muss der Nachweis über die bestandene Facharzt-prüfung dem ICSC vorgelegt werden.	N/A	Ja	Nachweis an IZKF- Geschäftsstelle

III. Mentoring

	Bereich	Beschreibung	Zeitpunkt	Verpflichtend	Meldung
MENTORING	Zielvereinbarungsgespräch	Zusammen mit Klinikdirektorin/ Klinikdirektor, wissenschaftlichem Mentorin/ Mentor und Programmatorin/ Programmmentor Sollte alle notwendigen Vereinbarungen zur Durchführung des Forschungsprojekts, der Forschungsrotation und der Facharztweiterbildung beinhalten und dokumentieren.	Spätestens 3 Monate nach Beginn des Programms	Ja	
	Feedbackgespräch	Zusammen mit wissenschaftlichem Mentorin/ Mentor und Programmatorin/ Programmmentor (Klinikdirektorin/ Klinikdirektor optional) Die dokumentierten Inhalte des Gesprächs sollen Aufschluss für die Entsperrung des letzten Jahres der Förderung geben.	Innerhalb der ersten Hälfte des zweiten Programmjahres	Ja	IZKF Geschäftsstelle vorab über Termin informieren Protokoll an IZKF Geschäftsstelle
	Abschlussgespräch	Zusammen mit wissenschaftlichem Mentorin/ Mentor und Programmatorin/ Programmmentor (Klinikdirektorin/ Klinikdirektor optional) Sollte positive als auch negative Erfahrungen aller Beteiligten anzusprechen und die Ergebnisse der Forschungszeit dokumentieren.	Zum Ende der Projektlaufzeit	Ja	

IV. Interaktionsplattform

	Bereich	Beschreibung	Angebot	Verpflichtend	Meldung
INTERAKTIONSPLATTFORM	Jour fixes	Möglich als Workshops, Troubleshooting Meetings, Abendveranstaltungen	In Absprache mit Programmkoordination	Ca. 60 % der angebotenen Veranstaltungen der Interaktionsplattform (mind. 5 pro Jahr)*	Teilnahme-nachweise an IZKF-Geschäftsstelle
	Clinician Scientist Meetings	Treffen mit anderen Clinician Scientists zum Austausch	z. B. Interdisziplinäres Netzwerksymposium für & von Clinician Scientists	Mindestens 1 Teilnahme am ICSC-Retreat und eine aktive Teilnahme am IZKF-Retreat (Poster, Vortrag)	
	Retreats	Interdisziplinärer Austausch mit anderen Forschern aus der Medizinischen Fakultät.	1x jährlich ICSC-Retreat und IZKF-Retreat ggf. programminterne Retreats/ Symposien	Mind. eine aktive (Ko-)Organisation einer Veranstaltung der Interaktionsplattform*	

* Für assoziierte Clinician Scientists und Clinician Scientists aus drittmittelgeförderten Programmen (z. B. UNION CVD, TWINSIGHT, Clinician Scientist Programm der KFO) kann ein Teil der Anforderungen auch durch Veranstaltungen der entsprechenden Konsortien abgedeckt werden. Hier wird um Nachweis und Abstimmung mit der IZKF-Geschäftsstelle gebeten.

V. Wissenschaftliche & persönliche Qualifikation

	Bereich	Beschreibung	Angebot	Verpflichtend	Meldung
WISSENSCHAFTLICHE & PERSÖNLICHE QUALIFIKATION	Statistik	Einführungskurs bzw. Aufbaukurs	In Absprache mit Programmkoordination	Ja	Teilnahmenachweise an IZKF-Geschäftsstelle
	GCP	Einführungs- oder Auffrischkurs	Programmspezifisch	Ja	
	Didaktik	Zertifikat Hochschullehre	LS Medizindidaktik	Ja (mind. 30 h)	
		Curriculare Lehre oder Lehrbeteiligung	N/A	Pro Semester mindestens 1 Kurs/ Seminar	
	Management- & Karriere	Kurse zur Qualifikation als Führungskraft (z. B. Führungskompetenz, Konfliktmanagement, Teambildung)	Diverse	Mindestens 3 Kurse und davon mind. 1 Kurs zur Führungsqualifikation	
		Kurse zur Forschungs- und Wissenschaftskompetenz (z. B. Scientific Writing, Drittmittelaquise, Scientific Illustration)			